



## Wie wollen Sie im Alter leben?

**MODELLPROJEKT** Lotsinnen helfen, Vorstellungen zu verwirklichen

**HAMBURG** Die 78-jährige Erika Meger wohnt seit 20 Jahren in Groß Borsfelde, kennt Menschen und Straßen, und die Zimmer stecken voller Erinnerungen. Vor drei Jahren starb der Lebensgefährte. Sie selbst ist gesundheitlich eingeschränkt, nach Operationen von Schulter, Knie und Hüften wurde ihr die Hausarbeit immer schwerer.



Mit dem Alter kommen die Einschränkungen, das spürt auch Erika Meger. Neue Ideen für eine bessere Alltagsbewältigung sind da willkommen

Fotos: Heike Günther

Geld für eine Hilfe im Alltag ist bei der kleinen Rente nicht drin. Ein Pflegegrad wird abgelehnt. Dann lernt sie Julia-Christin Jeske kennen, eine Lotsin von QplusAlter. Erika Meger schilderte ihr Anliegen: „Ich will in meiner Wohnung wohnen bleiben, aber die Hausarbeit schaffe ich nicht mehr alleine.“ In mehreren Gesprächen lotete Erika Meger die Möglichkeiten aus, etwas zu verändern. Julia-Christin Jeske unterstützt sie dabei: „Wir nehmen uns Zeit, gemeinsam mit dem älteren Menschen zu schauen: Was ist ihm wichtig? Wie soll sein Alltag aussehen, damit er sich wohlfühlt? Was belastet ihn, was schränkt seine Lebensqualität ein? Was kann und will der ältere Mensch selbst tun und wo benötigt er Unterstützung?“

Erika Meger tat die Besuche gut. Bei der Lotsin hatte sie den Mut, eigene Interessen und Vorstellungen auszusprechen: zu Hause wohnen bleiben, eine Hilfe bei den alltäglichen Dingen wie Einkaufen und Staubsaugen finden. Lotsin Jeske geht mit ihr die verschiedenen Optionen durch: Pflegedienst,

private Haushaltshilfe, Servicestelle Nachbarschaftshilfe. „Wir unterstützen dabei, dass Menschen nach ihren Vorstellungen leben können. Und dass sie dabei möglichst viel selber machen können und selbst entscheiden. Dabei nehmen wir alles in den Blick: die Unterstützungsmöglichkeiten im Quartier, Profileistungen, aber auch technische Hilfsmittel“, sagt Julia-Christin Jeske. Erika Meger ist froh, mit der Lotsin gemeinsam ihren Alltag organisieren zu können und ihn wieder in den Griff zu bekommen. Eines ergibt das andere: Sie findet eine

Nachbarin von nebenan, die ihr im Alltag hilft, entscheidet sich für einen Rollator – den sie bei einer anderen Nachbarin ausprobiert –, sie will das Bad barrierefrei umbauen lassen und macht einen Smartphone-Kursus gemeinsam mit anderen älteren Menschen, die sie kennt. Mit der Lotsin an ihrer Seite gehen Erika Meger und ihre Tochter auch das Thema „Pflegegrad“ ein weiteres Mal an: mit Erfolg. Lauter kleine Schritte, die zusammen viel Lebensqualität für Erika Meger bedeuten. Inzwischen sind es vier Lotsinnen, die bei der Ev. Stiftung

Alsterdorf angestellt sind und Menschen im Bezirk Nord begleiten. „Unser Blick richtet sich dabei vor allem auf das, was der jeweilige Mensch will. Bevor ich einen Strauß von Möglichkeiten aufzeige, fragen wir immer: Was ist Ihnen ganz persönlich wichtig? Wie wollen Sie im Alter leben?“ Die Lotsinnen von QplusAlter helfen, gemeinsam herauszufinden, wie die Umsetzung aussehen kann, und die passende Unterstützung dafür zu finden.

► Lotsinnen QplusAlter  
T 5077 3354, E-Mail:  
lotsinnen@qplusalter.net

### INFORMATIONEN QPLUS ALTER

Es gibt immer mehr ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf, gleichzeitig sinkt die Zahl der professionellen Pflegekräfte. Die Unterstützungsleistungen von Kranken- und Pflegekassen, der Altenhilfe und regionaler Angebote im Quartier greifen oft nicht ausreichend ineinander. Hier setzt QplusAlter mit seiner systematischen Begleitung älterer Menschen an. Ziel ist es, dass älter werdende Menschen und pflegende Angehörige nach ihren Vorstellungen im Stadtteil leben können und die Unterstützung finden, die sie dafür benötigen. Menschen über 65 Jahre mit Unterstützungsbedarf, die im Bezirk Hamburg-Nord wohnen, können sich von einer Lotsin begleiten lassen. Vier Lotsinnen sind im Einsatz und freuen sich auf Ihren Anruf! Das Angebot der Ev. Stiftung Alsterdorf ist kostenlos. Das Modellprojekt wird u.a. finanziert von der SKala-Initiative und der Nordmetall-Stiftung.



An der Seite von älteren Menschen und pflegenden Angehörigen beraten die vier Lotsinnen von QplusAlter. (V. l.): Alena Neven, Julia-Christin Jeske, Petra Rau, Jacqueline Johanns

### Unsere Leistungen für Sie

- Vermittlung seniorengerechter Wohnungen
- Barrierefreier Umbau mit Planungsberatung
- Höchstpreis für Ihre Immobilie durch Marktanalyse
- Kosten-Nutzen-Plan für Sanierung oder Neubau
- Unser Architektenteam baut Ihr Wunschhaus
- Anbau möglich? Wir fragen Experten und das Bauamt
- Sie wollen vermieten? Wir führen die Bonitätsprüfungen durch und vermitteln für Sie
- Ist Ihre Gebäudeversicherung auch zu teuer?
- Energieausweis mit Beratung

Senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an

Tel.: 040/536 300 300

Fax: 536 300 399 · Service@Laue-Partner.de

Seit 1981 erfolgreich durch Fairness & Erfahrung



**LAUE & PARTNER** GbR

Immobilien - Seniorenberatung - Finanzierungen  
Verwaltung - Neubau - Leibrente - Kapitalanlagen



**Gutschein** über eine kostenlose Wertanalyse Ihrer Immobilie  
Verkaufen Sie nicht zu billig

## Wer sein Haus verkauft

Vorteile des Makleralleinauftrags

**HAMBURG** „Gut beraten ist bei Immobiliengeschäften, wer einem leistungsfähigen Makler einen Alleinauftrag erteilt“, sagt Christian J. Laue von Laue & Partner. Mit dem Makleralleinauftrag verpflichtet man den Makler, für die Vertragslaufzeit zu intensiven Bemühungen den gewünschten Verkauf zu einem guten Abschluss zu bringen. Zu den Aktivitäten zählen, dass er auf eigene Kosten angemessene Werbemaßnahmen durchführt und sich professionell einsetzt. Im Gegenzug verzichtet der Auftraggeber darauf, andere Makler oder Dritte einzuschalten. Der Makler stelle bei einem Alleinauftrag sein Fachwissen, Verbindungen und seine Marktkenntnisse sowie seine Kenntnisse der kompletten Abwicklungsmodalitäten eines Immobiliengeschäfts in den Dienst seines Kunden, so Laue.

### Die Risiken ohne Makleralleinauftrag

Anders gestaltet sich die Situation beim allgemeinen Auftrag. Dieser verpflichtet einen Makler zu keinen Aktivitäten, um den Auftrag voranzutreiben. Er könne einfach abwarten, ob sich zufällig ein geeigneter Interessent meldet, so Christian J. Laue. Werden, wie es bei Allgemeinaufträgen immer noch geschieht, verschiedene Makler parallel tätig, riskiere der mögliche Käufer, am Ende mehrmals die volle Provision bezahlen zu müssen. Zudem bestehe die Gefahr, dass eine von mehreren Seiten angebotene Immobilie „zu Tode angeboten werde“. So sei festzustellen, dass dieselbe Immobilie im Anzeigenteil derselben Zeitung mehrfach inseriert wurde, sogar mit unterschiedlichen Preisen. Dies sei nicht besonders vertrauenswürdig, so Laue. (wb)



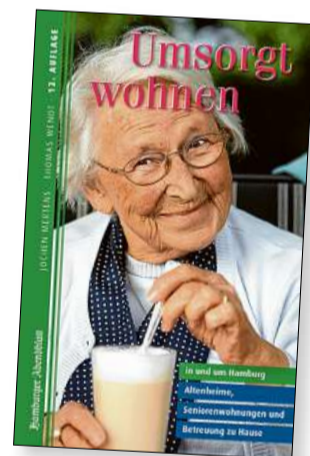
Christian J. Laue

Foto: Benton privat

## UMSORGT WOHNEN: NEUE AUFLAGE

### Preisvergleich im Altenheim

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ (12. Auflage) stellt Altenheime und Seniorenwohnungen mit Preisen und Leistungen vor. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. Das Buch hat 496 Seiten und kostet 19,90 Euro. Erhältlich im Buchhandel sowie in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellung online unter [www.umsorgt-wohnen.de](http://www.umsorgt-wohnen.de) oder telefonisch: 040-600 898 40 (zzgl. 3,10 Euro Versandkosten).



Grafik: designed by Freeplik

SENIORENRESIDENZ  
**ALSTERPARK**



## Klassisches Konzert

Besuchen Sie uns am 10.03.2020 um 16.30 Uhr und lassen Sie sich von Professor Trevor Smith verzaubern!  
Der international bekannte Pianist spielt ein klassisches Konzert mit Stücken von Beethoven, Debussy und Schubert.  
Der Kostenbeitrag beträgt 15,00 € pro Person.

Bitte melden Sie sich an, da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

☎ 040 51127 - 2000

**vhw**

... mehr als Wohnen!

Seniorenresidenz Alsterpark · Rathenaustraße 4-10 · 22297 Hamburg  
[www.vhw-alsterpark.de](http://www.vhw-alsterpark.de)